

Montag, 4. Februar 2019

Holger Kreuttner  
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433  
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

## Pressemitteilung

### Studenten konzipieren Existenzgründungen und Betriebsnachfolgen

#### Ideenwettbewerb der Hochschule Aalen und der Kreissparkasse Ostalb zu innovativen Geschäftsmodellen

Bereits seit 2001 verbindet die Hochschule Aalen und die Kreissparkasse Ostalb im Studiengang BWL für kleine und mittlere Unternehmen eine sehr enge Partnerschaft. Die damals initiierte Stiftungsprofessur der Sparkasse auf dem Gebiet Existenzgründung, Betriebsübernahme und Existenzsicherung ist dafür ein gutes Beispiel und gleichzeitig der Beginn einer langfristigen und nachhaltigen Zusammenarbeit. Zahlreiche Studien-, Diplom- und Bachelorarbeiten sowie Praxissemesterstellen und auch Arbeitsplätze für Hochschulabsolventen konnten durch diese Kooperation in der Region vermittelt werden.



Rund 40 Studierende der Hochschule Aalen nahmen mit großem Engagement am aktuellen Ideenwettbewerb teil. Begleitet wurden Sie dabei von mehreren Betreuern und Juroren: Thomas Bolz (links), Prof. Dr. Holger Held (2.v.l.), Frank Reinhart (rechts), Christian Kling (2.v.r.) und Wolfgang Weiß (3.v.r.)

Markus Frei, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ostalb: „Besonders wichtig für die Studierenden sind in diesem Zusammenhang auch die Vorlesungs- und Seminarveranstaltungen in unserem Haus, da sich hierbei Theorie und Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft intensiv austauschen und in idealer Weise ergänzen. Daher engagiert sich unser Abteilungsleiter

Gewerbekunden, Thomas Bolz, als Lehrbeauftragter mit Vorlesungen und Seminarveranstaltungen an der Hochschule. Die Studierenden profitieren somit vom profunden Praxiswissen.“ Bereits seit mehreren Jahren findet auch die Abschlussprüfung für die Studierenden des 6. Semesters im Fach „Entrepreneurship“ regelmäßig bei der Kreissparkasse in Aalen statt.

Auch im aktuellen Wintersemester wurde mit 37 Studierenden eine gemeinsame „Challenge für innovative Geschäftsmodelle“ durchgeführt. Dabei war von den Studierenden zu einer innovativen Geschäftsidee, z.B. aus den Bereichen Umwelt/Energie, internationaler Handel, Digitalisierung, Innovationen, Energie/Umwelt/Ressourcen oder auch zu konkreten Nachfolgelösungen in Familienbetrieben ein fundiertes und detailliertes Geschäftsmodell zu erstellen. Die umfangreichen Ergebnisse wurden nun dem Fachgremium bestehend aus Prof. Dr. Holger Held, Hochschule Aalen, Christian Kling, u.a. Start-up-Beauftragter an der Hochschule Aalen, Wolfgang Weiß, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt Aalen, Frank Reinhart von der Reinhart GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft sowie Thomas Bolz von der Kreissparkasse Ostalb präsentiert.

Die hohe Qualität der Arbeiten führte dazu, dass zwei Businesspläne als beste Arbeiten hinsichtlich Darstellung, Recherche und fundierter Zahlenbasis prämiert wurden. Zum einen wurde die Arbeit des Studenten-Teams mit Saskia Grasl, Linda Mäder und Katharina Schmid ausgezeichnet. Diese Gruppe gestaltete erfolgreich die „Travel Smart GmbH“. Dieses potentielle Startup beschäftigt sich mit der Konzipierung, Herstellung und des Vertriebes einer multifunktionalen Reisejacke mit sehr umfangreichem Zubehör und zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten. Daneben wurde das Team der „Magic Nail GmbH“ mit Samanta Majauskaite, Sandra Paul und Kristin Sauter ausgezeichnet. Ihr Startup befasst sich mit der Herstellung und dem Vertrieb einer automatischen Nagellackiermaschine inklusive Zubehör. Die Ausarbeitungen der zugehörigen Geschäftsmodelle wurden von der Jury als besonders detailliert, praxisnah, innovativ und fachkundig beurteilt.